

FRAGEBOGEN für ein kleines Kind

Liebe Eltern,

ich bitte Sie freundlich, die Antworten auf diesem Fragebogen erst zum Gesprächstermin mitzubringen. Bitte nicht per Post zusenden. Danke.

In der Homöopathie ist die Erhebung einer so genannten Grossen Anamnese oder Befragung unerlässlich. Sie ein wichtiger Bestandteil, eine Etappe auf dem Weg, Zusammenhänge der Erkrankung Ihres Kindes aufzuspüren und zu versuchen, es nicht nur vordergründig zu heilen. Zu meiner besseren Orientierung bitte ich Sie, diesen Fragebogen auszufüllen. Bitte schreiben Sie auf einen Briefbogen den Namen und Vornamen Ihres Kindes, danach untereinander jeweils die Nummer der Frage und Ihre dazugehörige Antwort.

Die bisher gestellten Diagnosen und Befunde sind auch wichtig. Mehr aber brauche ich die ganz persönlichen Beschwerden Ihres Kindes. Bitte schildern Sie hier alle Einzelheiten, die Ihnen auffallen. Gerade ganz ungewöhnlich erscheinende Störungen, die Sie sonst vielleicht als komisch, absonderlich oder etwa lächerlich betrachten würden, sind für die homöopathische Diagnostik sehr wichtig.

1. An welchen Beschwerden leidet Ihr Kind jetzt?
2. Seit wann sind Ihnen diese aufgefallen?
3. Wie äussern sich die Beschwerden genau?
4. Wo sind die Beschwerden?
5. Wodurch werden die Beschwerden schlimmer? Zum Beispiel: Bewegung – Ruhe – Druck – Entlastung – Hitze – vor/bei oder Jahreszeit – im Bett – im Liegen – im Schlaf – Stuhlgang – Wasserlassen – Aufregung – Ärger – Kummer – Angst – Sorge – Freude – Tragen – Trösten – Vollmond ?
6. Wodurch werden Ihre Beschwerden gelindert?
7. Waren Sie wegen dieser Beschwerden schon bei Ihrem Hausarzt, Kinderarzt, Fachärzten oder in einer Klinik?
8. Hat Ihr Kind häufig Antibiotika oder andere starke chemische Medikamente erhalten? Weshalb? Wie lange etwa?
9. Was denken Sie über körperliche oder seelische Ursache(n) oder Auslösung der Beschwerde(n) Ihres Kindes?
10. Hat Ihr Kind ausserdem noch eine Beschwerde oder geringe Störung, die vielleicht weniger wichtig erscheint?

11. Welche Krankheiten hatten einen schweren oder aber einen auffällig leichten Verlauf?
Gab es wiederholte Krankheiten bei Ihrem Kind?
12. Welche weiteren Krankheiten, Unfälle oder Operationen hatte es bisher? Wann? Haben diese Krankheiten irgendwelchen Störungen hinterlassen? Gab es damals eine Abhängigkeit von Tageszeit, Jahreszeit, Temperatur, Mond? Fiel Ihnen sonst etwas bei diesen Krankheiten auf?
13. Wie hat Ihr Kind Impfungen vertragen? Gab es nach Impfungen Folgekrankheiten? Wann?
14. Haben Sie bei Ihrem Kind jemals einen Hautausschlag oder irgendeine Hautveränderung bemerkt? Wann ungefähr? Wurde eine Behandlung durchgeführt? Welche?
15. Friert Ihr Kind schneller – oder ist es ihm oft zu warm?
16. Hat Ihr Kind viel oder wenig Durst? Auf warm oder auf kalte Getränke?
17. Wurde/Wird Ihr Kind gestillt? Wie lange? Gab es Probleme? Worauf hat es besonders Appetit? Welche Speisen oder Getränke mag es überhaupt nicht?
18. Würde Ihr Kind etwas gern essen oder trinken, verträgt es aber nicht?
19. Mag es auffällig gern salzige Speisen?
20. Bevorzugt es Süßes sehr auffallend?
21. Mag und verträgt es fette Speisen?
22. Schwitzt es leicht? Wann? An welchen Stellen?
23. Fällt Ihnen beim Stuhlgang oder Urinieren eine Änderung auf?
24. Bemerkten Sie eine bestimmte Angst oder Furcht, z.B. nachts – bei Gewitter – an hochgelegenen Orten – beim Hinlegen – in engen Räumen – bei Anwesenheit vieler Menschen etc.
25. Wie verlief die Schwangerschaft? Wie die Geburt?
26. Gibt es in Ihrer Familie irgendwelche schwere Krankheiten, Krebs, Tuberkulose, Asthma bronchiale, Geisteskrankheiten, sonst eine schwere Krankheit?